



Wertschöpfung durch Sekundärnutzung von Daten – auf dem Weg zu einem Rahmengesetz in der Schweiz

ADV Data Excellence Konferenz 2024
11. & 12. April 2024, Wien

André Gollietz, Präsident Swiss Data Alliance

Swiss Data Alliance: Think Tank für eine konstruktive Datenpolitik in der Schweiz



accenture

asut



AXON ACTIVE BITSABOUT.▲E



d+i

FORS⁺

HASLERSTIFTUNG



interpharmaph



SW/CO

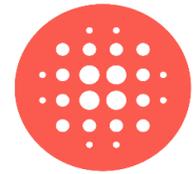
Switch



Agenda

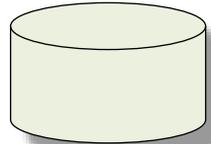
- **Sekundärnutzung von Daten – Bedeutung und Herausforderungen**
- Das Schweizer Parlament will ein Rahmengesetz
- Sekundärnutzung von Daten in der Schweiz - Beispiele

Reichtum durch Sekundärnutzung von Daten...

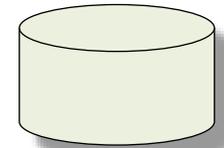


Alphabet

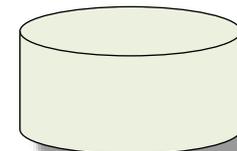
Google

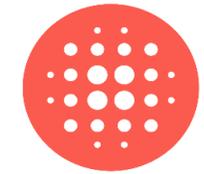


facebook

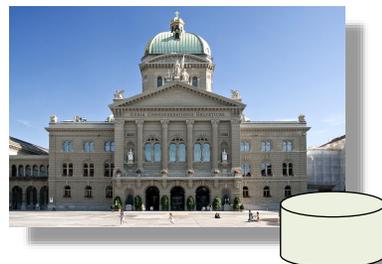
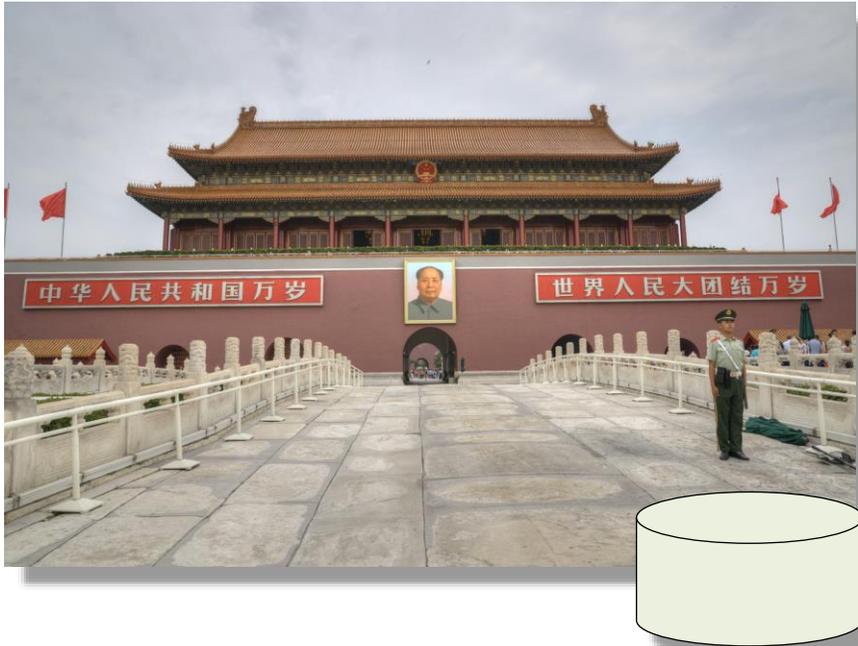


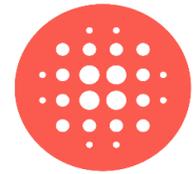
amazon



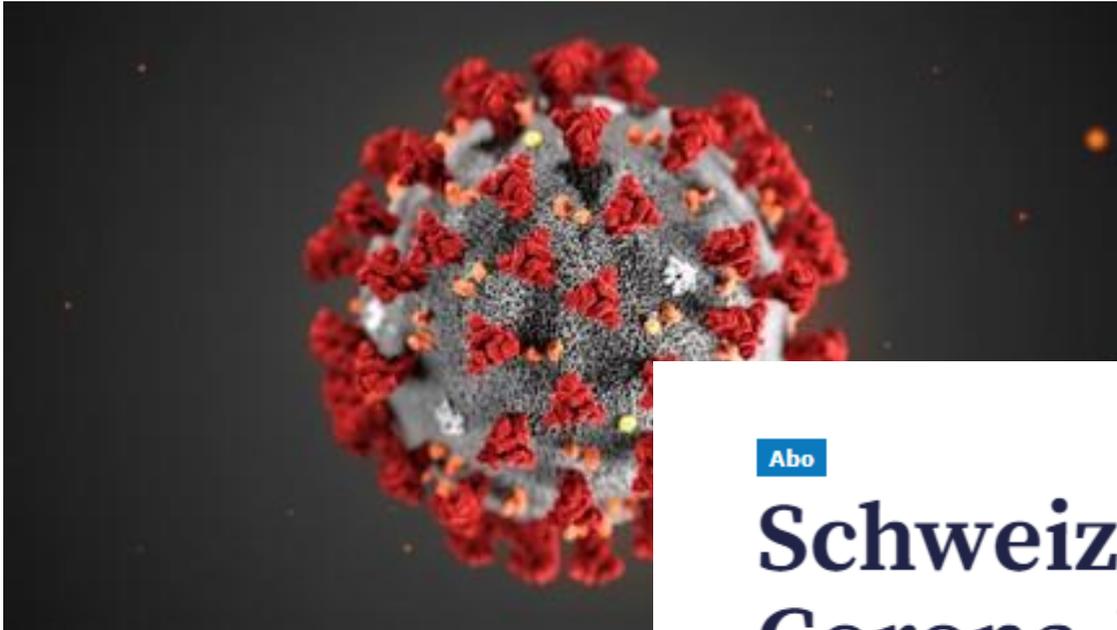


Macht durch Sekundärnutzung von Daten...





Corona-Pandemie: Blindflug ohne Daten...



Abo

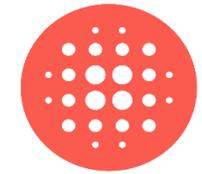
Schweiz: Ärzte melden Corona-Fälle per Fax

Der Bund hat Mühe bei der Erfassung der Fallmeldungen. Kein Wunder: Sie werden mit veralteten Methoden übermittelt.

Haben wir die Daten zur Bewältigung künftiger Krisen?



Sekundärnutzung von Daten in der Schweiz: Statistiken und Karten (seit über 170 Jahren)



Graphisch-statistischer Atlas

der
Schweiz

Herausgegeben
vom
Statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern

1897

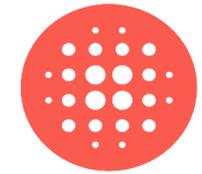


opendata.swiss: Plattform für offene Behördendaten der Schweiz



The screenshot shows the homepage of opendata.swiss. At the top left is the logo 'opendata.swiss' with a magnifying glass icon. To the right is a navigation menu with links for 'Daten', 'Organisationen', 'Showcases', 'Kontakt', and 'Portal' with a dropdown arrow, followed by a search icon. The main content area has a teal background with a map of Switzerland. On the left, it says 'Finden Sie Schweizer Open Government Data' with a button 'Erfahren Sie mehr über opendata.swiss'. On the right, it displays '10'342 Datensätze' in large white text. Below this is a search bar with the placeholder 'Datensätze suchen...' and a search icon. At the bottom right, it says 'Nutzen Sie den Datenkatalog via API'.

Daten-Sekundärnutzung über offene globale Plattformen



Wertschöpfung aus Daten durch Sekundärnutzung



Data Provider



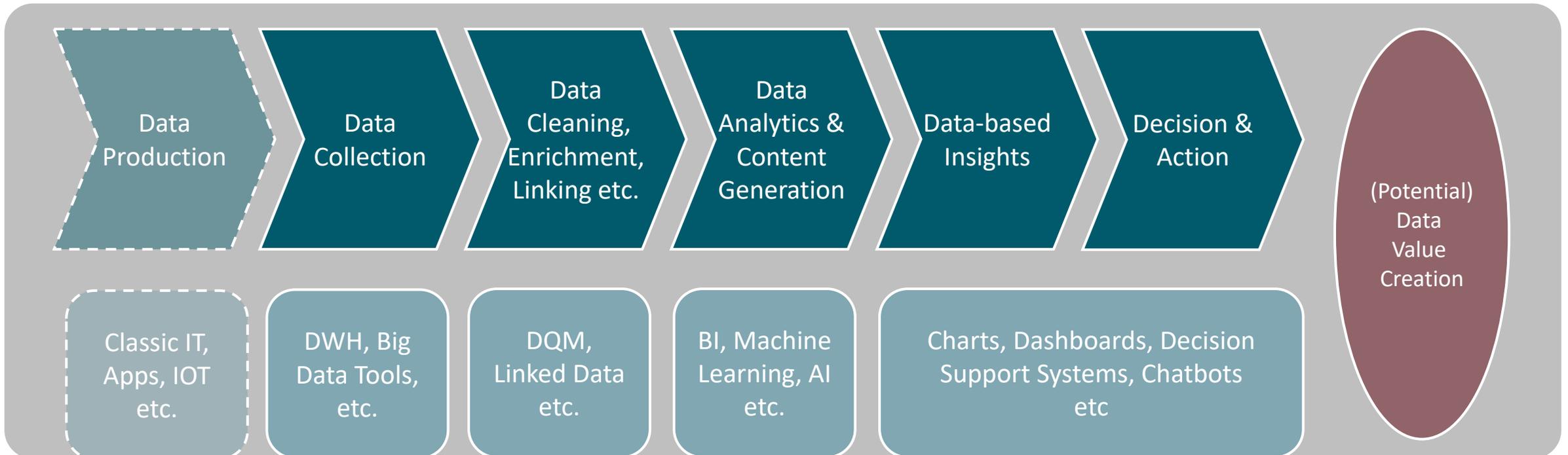
Data Intermediaries / Data Scientists



Data User / Data Scientist



Beneficiaries



Wertschöpfung aus vorhandenen Daten mit LLM



Data Provider



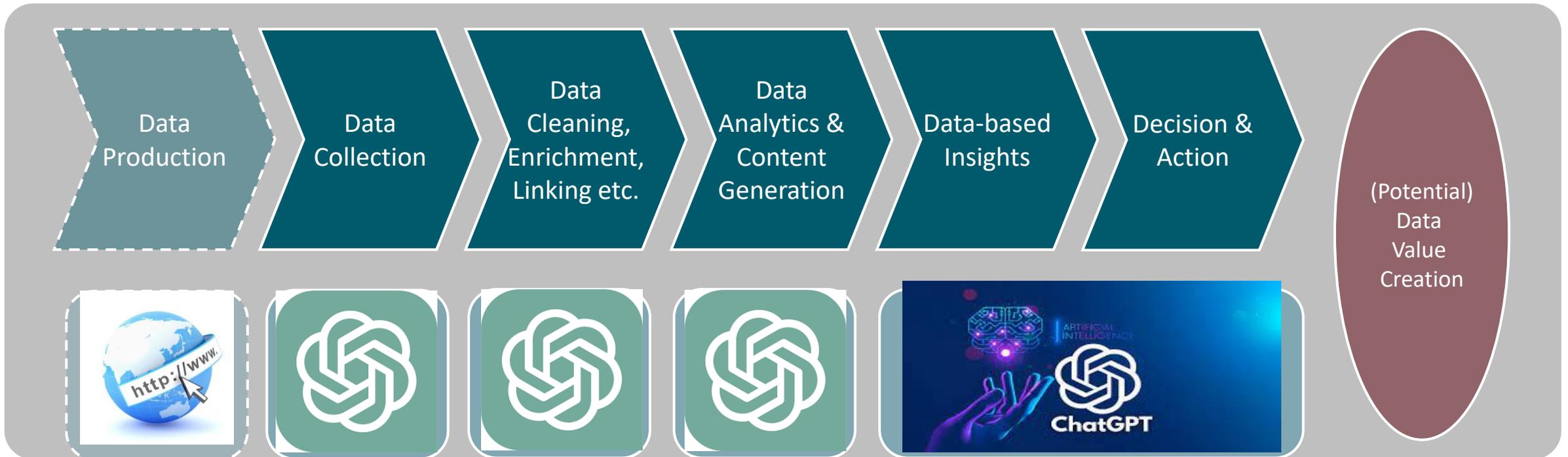
Data Intermediaries / Data Scientists



Data User / Data Scientist



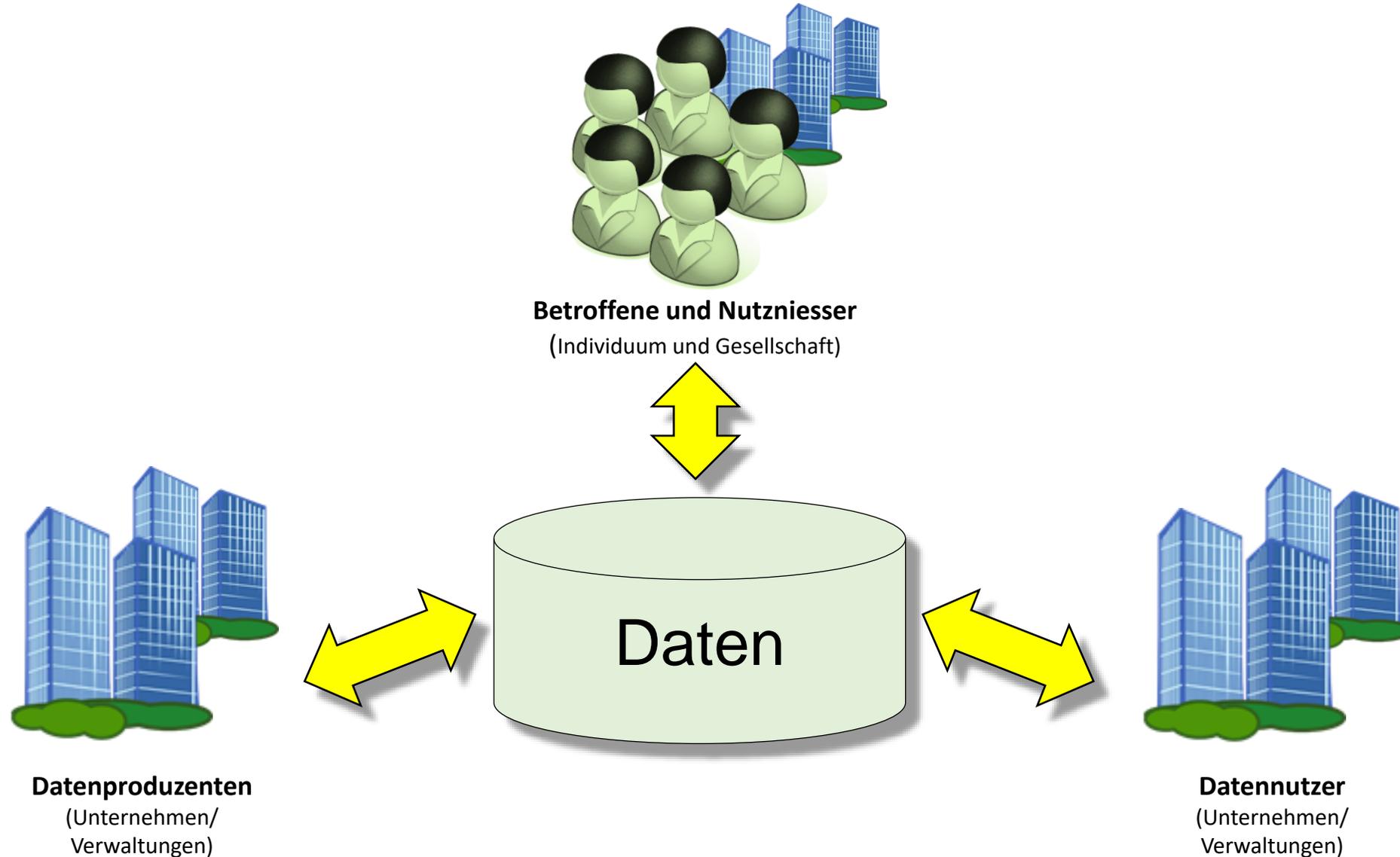
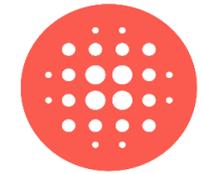
Beneficiaries



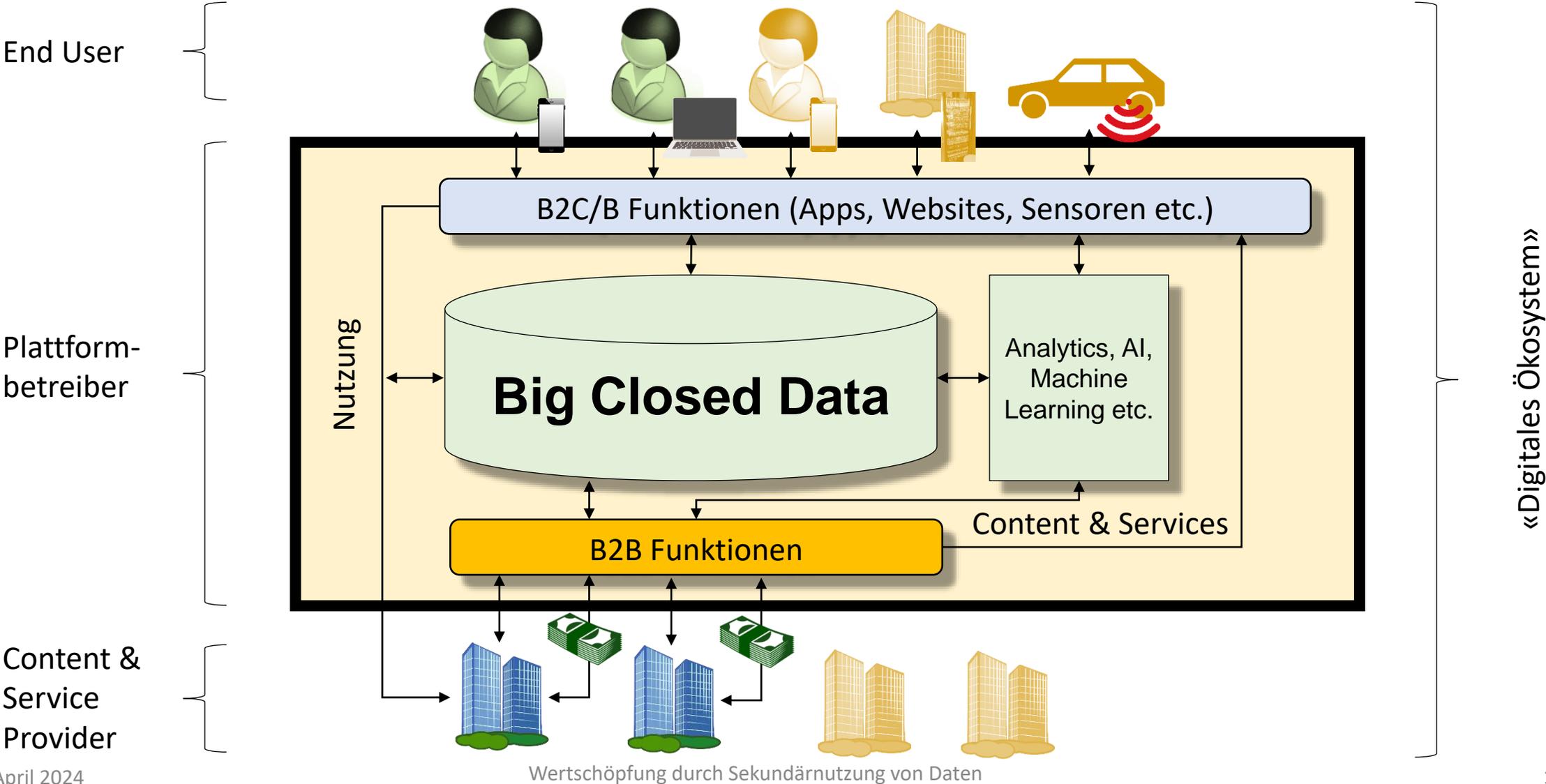


Say AI one more time!

Wem gehören die Daten? - Daten und Datenberechtigte



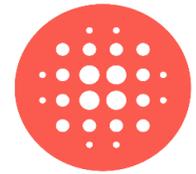
Die Herausforderung: digitale (Monopol-)Plattformen



Daten als Gemeingut nutzen: eine kollektive Entscheidung



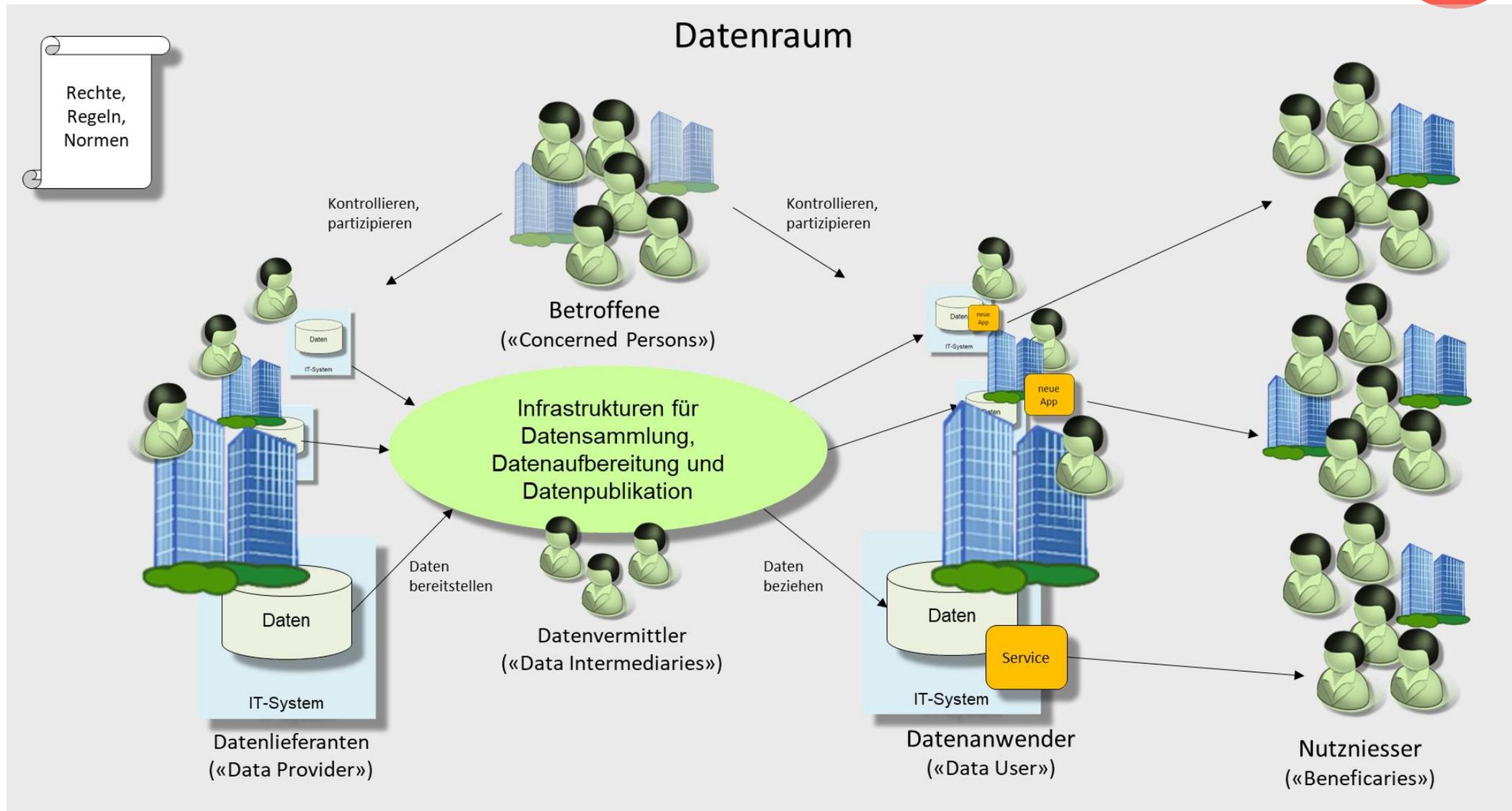
Was ist eigentlich ein Datenraum?



Ein Datenraum ist ein rechtlicher, organisatorischer und technischer Rahmen für die gemeinsame Nutzung und Weiterverwendung von Daten durch mehrere Akteure.

<https://www.swissdataalliance.ch/glossar/datenraum>

Sekundärnutzung von Daten in Datenräumen



Agenda



- Sekundärnutzung von Daten – Bedeutung und Herausforderungen
- **Das Schweizer Parlament will ein Rahmengesetz**
- Sekundärnutzung von Daten in der Schweiz - Beispiele

Europäische Datenstrategie



Die **Europäische Datenstrategie** (2020) zielt darauf ab, die EU an die Spitze einer datengesteuerten Gesellschaft zu bringen.



Das **Daten-Governance-Gesetz** (2020) erleichtert die Weitergabe von Daten zwischen Sektoren und Mitgliedstaaten.



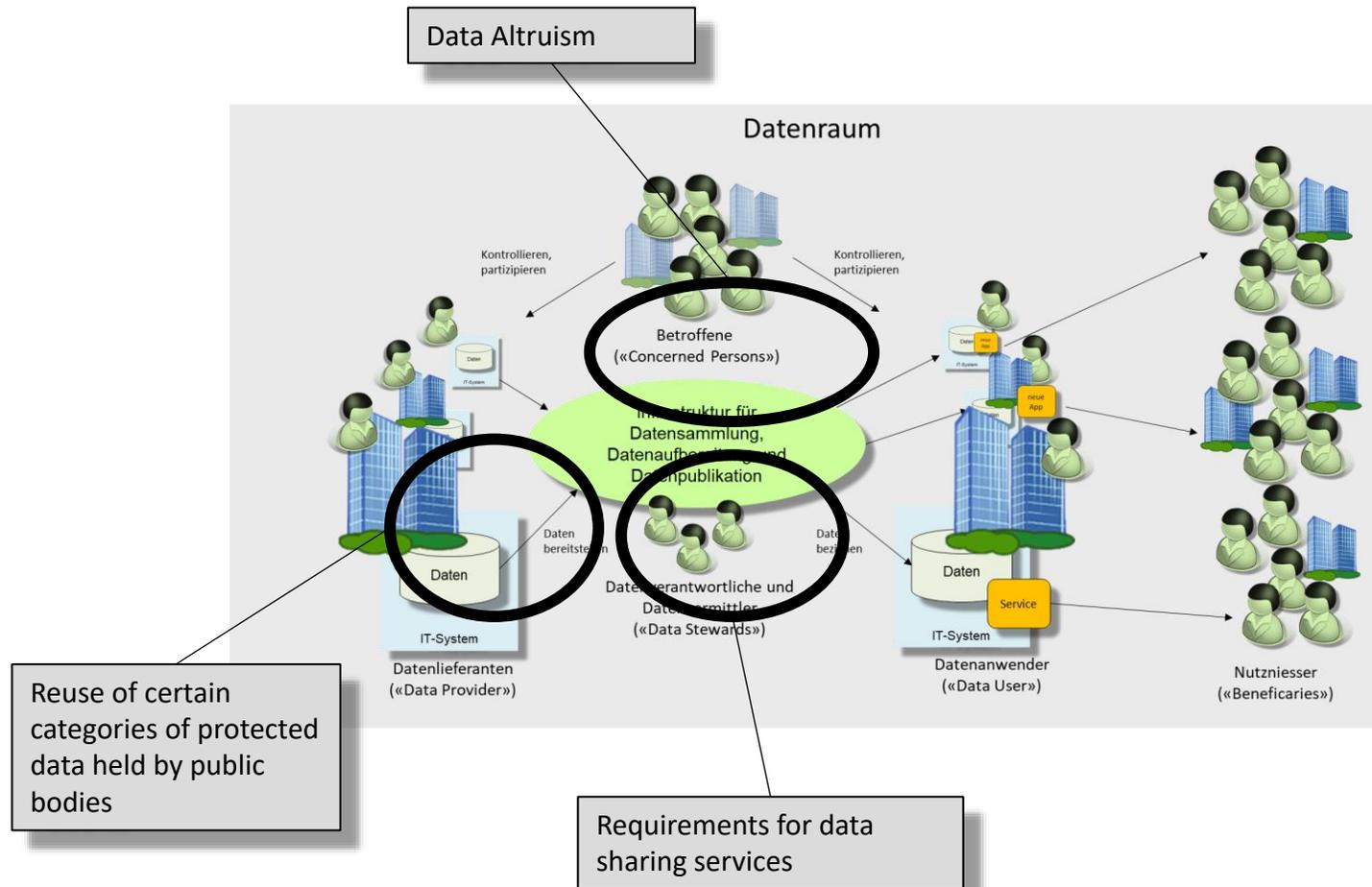
Das **Datengesetz** (2022) legt fest, wer aus Daten Wert schöpfen kann.



Zehn **gemeinsame europäische Datenräume**, von der Industrie bis zur Mobilität, vom Grünen Deal bis zu Energie und Gesundheit.

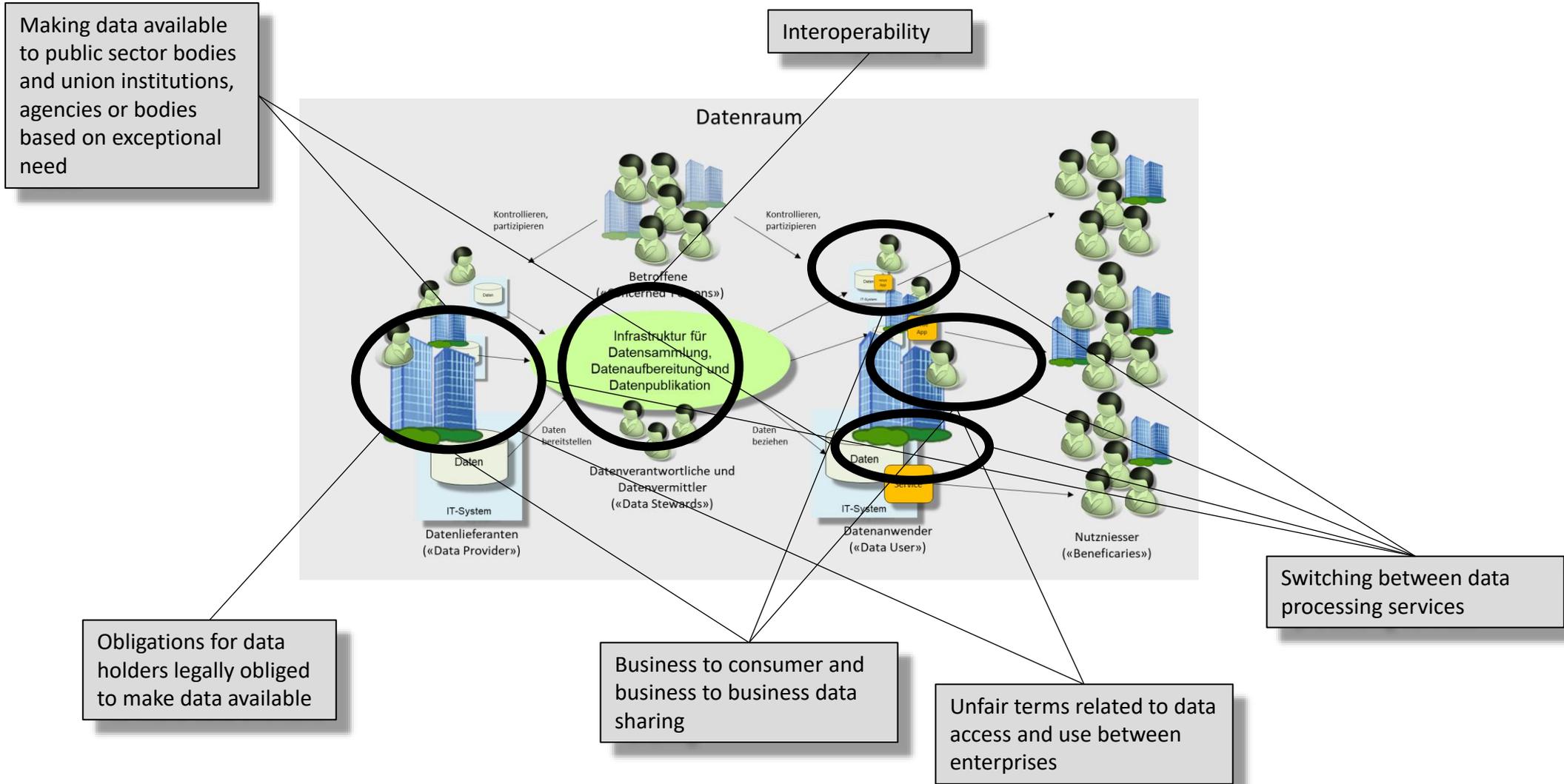
https://ec.europa.eu/info/files/communication-european-strategy-data_de

Was reguliert der Data Governance Act?

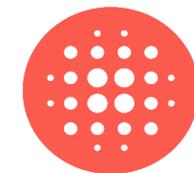


<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022R0868>

Was reguliert der Data Act?



Europäischer Datenraum aus Schweizer Perspektive



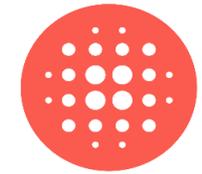
- Europäische Datenstrategie
- Data Governance Act
- Sektorielle Datenräume:
 - Datenräume für den europäischen Grünen Deal, Mobilität und Energie
 - Finanzdatenraum
 - Datenraum für die öffentliche Verwaltung
 - Datenraum für Forschung, Wissenschaft und Innovation
 - Der europäische Gesundheitsdatenraum



Der europäische Datenraum aus Schweizer Sicht
Whitepaper



Motion der Kommission Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (August 2022)



„Der Bundesrat wird beauftragt, in einem Rahmengesetz Grundlagen zu schaffen, damit spezifische Infrastrukturen für die Sekundärnutzung von Daten in strategisch relevanten Bereichen rasch initialisiert und aufgebaut werden können.“



Matthias Michel
Ständerat Kanton Zug



Benedikt Würth
Ständerat Kanton St.Gallen

Positive Stellungnahme des Bundesrates

„Der Bundesrat anerkennt das Potential bei der Wiederverwendung von Daten für sekundäre Nutzungszwecke. Das Datenschutzgesetz sieht vor, dass Personendaten nur für bestimmte und für die betroffene Person erkennbare Zwecke beschafft und bearbeitet werden dürfen. Oft ist bei der Erhebung nicht absehbar, welchen Nutzen die Daten schaffen könnten, wenn sie für einen anderen Zweck verwendet werden dürften.

Bei der Umsetzung der Motion wird der Bundesrat insbesondere prüfen in *welchen Bereichen eine Sekundärnutzung relevant und verhältnismässig ist*, oder *welche Infrastrukturen und weitere Rahmenbedingungen für den Betrieb von vertrauenswürdigen und interoperablen Datenräumen notwendig sind.*“

Ergebnis der Beratungen:

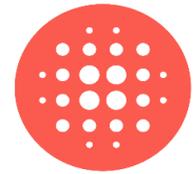
Annahme im Ständerat (14.12.2022) und Nationalrat (12.6.2023)



TOTAL / TOTALE	
Ja / Oui / Si / Gea	133
Nein / Non / No / Na	46
Enth. / Abst. / Ast. / Abst.	0

Auftrag der Motion (I)

- „Das neue Rahmengesetz soll **übergeordnete Grundsätze** und **gemeinsame Begriffsdefinitionen** für den Aufbau und Betrieb solcher Datennutzungsinfrastrukturen enthalten.“



Auftrag der Motion (II)

„Es soll ausserdem, gestützt auf **bereits bestehende spezifische Gesetzgebungen**, u.a. folgende Punkte regeln:“

- „die **Steuerung der Dateninfrastrukturen** durch öffentlich-rechtliche oder gemischtwirtschaftliche Trägerorganisationen“
- „deren **Finanzierung**“
- „die **Erschliessung, Zugänglichkeit und Verknüpfung der Daten** aus öffentlichen und privaten Quellen“
- „die Geltung von **Datenschutz und Datensicherheit** im Rahmen der Sekundärnutzung“

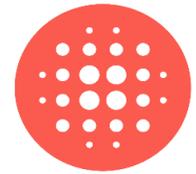
Auftrag der Motion (III)

„Ebenso ist (zu klären)“:

- „die **Interoperabilität** zwischen den sektoriellen Datennutzungsinfrastrukturen“
- „die Schnittstelle zur neuen, von Bund und Kantonen getragenen Organisation **Digitale Verwaltung Schweiz**“
- „das Verhältnis zu den **europäischen Dateninfrastrukturen**“

Auftrag der Motion (IV)

- „Darüber hinaus soll das Rahmengesetz ein "**Anschub-Gesetz**" sein, das massgebliche Impulse für die Schaffung spezialgesetzlich verankerter Dateninfrastrukturen bereitstellt.“
- „Beispielsweise sollen **Modellvorhaben** und **Pilotprojekte** mit einer **Sandbox-Regulierung** ermöglicht, **Fördermittel** für Datenraum-Projekte geregelt und die **Vernetzung** von Wissen und Information gestärkt werden.“



Auftrag der Motion (V)

„Handlungsbedarf gibt es insbesondere in folgenden **Sektoren**:

- Verkehrs- und Mobilitätsdatenraum (vgl. Entwurf Bundesgesetz über die Mobilitätsdateninfrastruktur),
- Gesundheitsdatenraum,
- Energiedatenraum,
- Forschungsdatenraum,
- Bildungsdatenraum,
- Agrardatenraum,
- Umweltdatenraum,
- Tourismusdatenraum sowie
- Datenraum im Bereich der kritischen Infrastrukturen.“

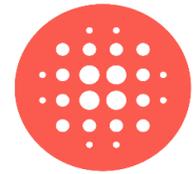
Position der Swiss Data Alliance

- Der Gesetzgebungsprozess wird lange dauern. Vorsichtige Schätzung: 4 – 5 Jahre bis zur Inkraftsetzung (2028).
Zum Vergleich: Finnland benötigte für den «Act on the Secondary Use of Health and Social Data» (Plattform finndata.fi) ca. 4 Jahre.
- Das Rahmengesetz wird nicht alles regeln («lösen») und bis zur Inkraftsetzung bleibt die (digitale) Welt nicht stehen.
- Der frühzeitige und aktive Einbezug von Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung in die Ausarbeitung des Rahmengesetzes ist entscheidend.

Bundesrat schafft Grundlagen für Schweizer Datenökosystem

Bern, 08.12.2023 - Das Potential von Daten soll in der Schweiz besser ausgeschöpft werden. Daten sollen auf vertrauenswürdige Art und Weise zugunsten der Gesellschaft, der Forschung und der Wirtschaft genutzt werden können. Eine bessere Mehrfachnutzung von Daten soll auch die Reaktionsfähigkeit der Schweiz in Krisen stärken. Darum soll ein sogenanntes Schweizer Datenökosystem entstehen. Der Bundesrat hat am 8. Dezember 2023 ein entsprechendes Massnahmenpaket verabschiedet und Aufträge erteilt.

https://www.bakom.admin.ch/dam/bakom/de/dokumente/bakom/digitale_schweiz_und_internet/verhaltenskodex.pdf.download.pdf/Verhaltenskodex_DE_07.12.2023.pdf



Verhaltens- **KODEX**

für den Betrieb von vertrauenswürdigen Datenräumen
basierend auf der digitalen Selbstbestimmung

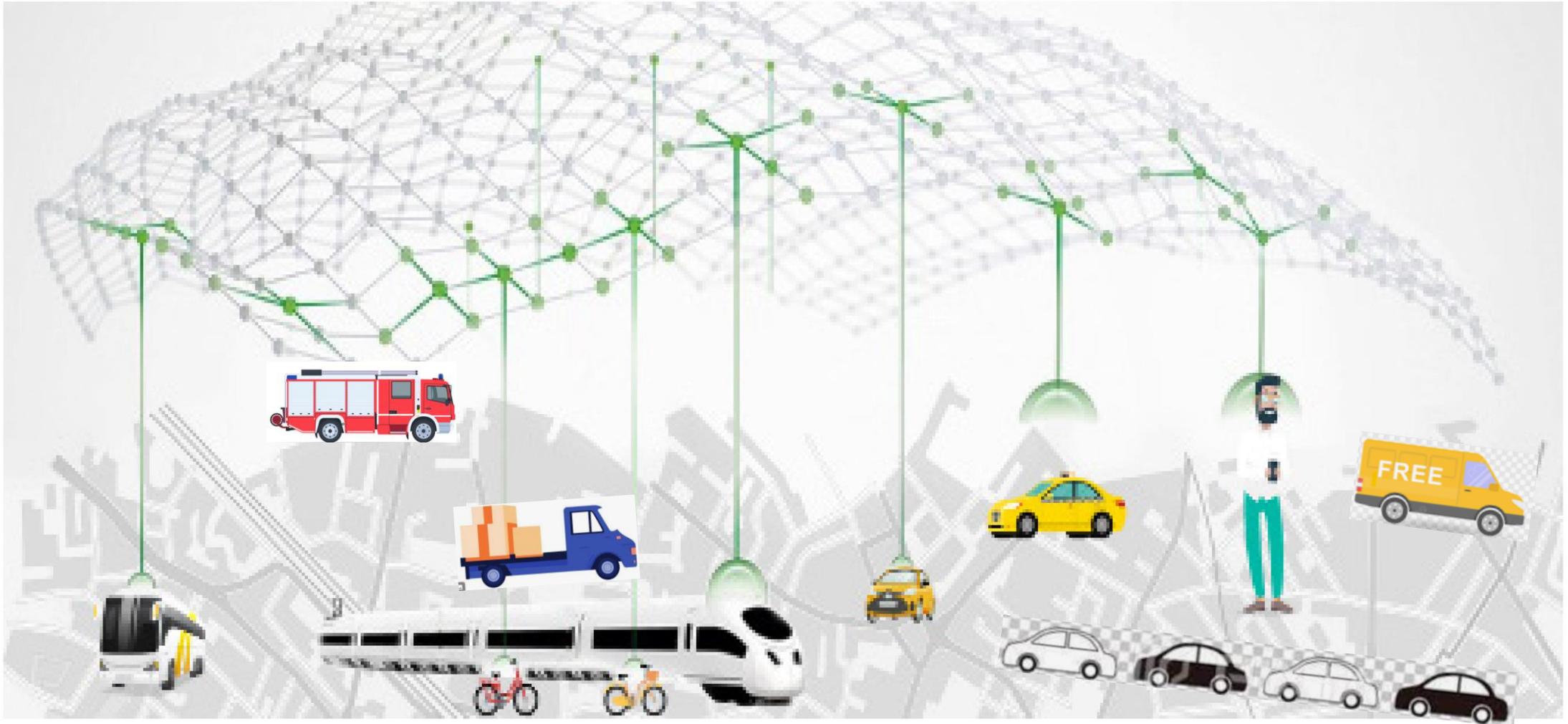
vom Bundesrat gutgeheissen am 8. Dezember 2023

Agenda

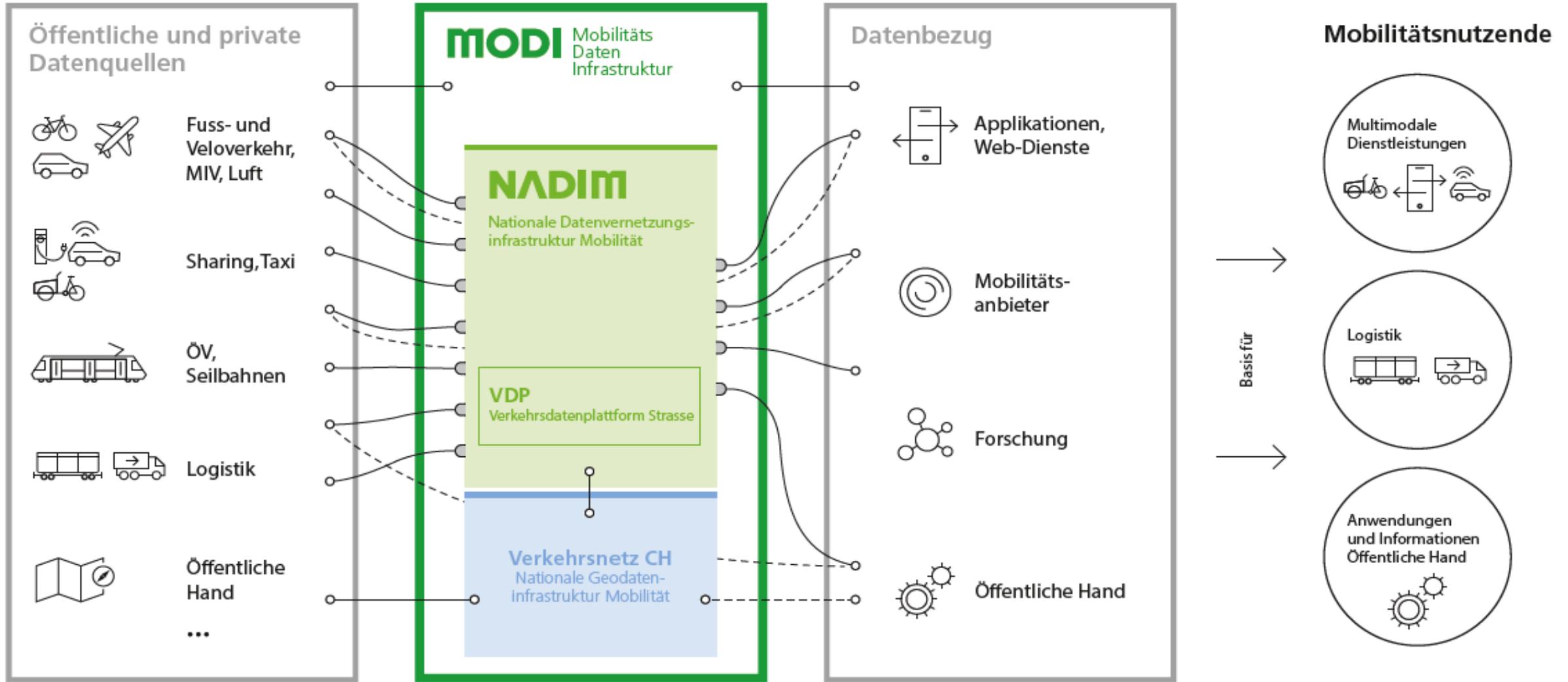
- Sekundärnutzung von Daten – Bedeutung und Herausforderungen
- Das Schweizer Parlament will ein Rahmengesetz
- **Sekundärnutzung von Daten in der Schweiz - Beispiele**



Vision: Vernetzte Mobilität und Daten als Schlüssel



Mobilitätsdateninfrastruktur (MODI)



Ausgewählte Anwendungsfälle für die MODI

- Hindernisfreie Fahrt für Schutz- und Rettungsdienste
- Freie Parkplätze (in Parkhäusern und anderswo)
- Optimale Routen und Fahrzeiten für Gütertransporte
- Reservierbare Ladestationen für E-LKWs
- Grundversorgung im Krisenfall sicherstellen



FAIR Daten für die Forschung

Nutzung von Personendaten für die Sozialwissenschaften: Herausforderungen in der Praxis

Prof. Dr. Georg Lutz

Direktor FORS

Expertenkreis Sekundärnutzung von Daten

19. März 2024

Wandel in der Forschung



Zunehmende Nutzung von Daten, die nicht von Forschenden für Forschung gesammelt wurden, sondern die bereits existieren (Verwaltung, Interaktionen mit dem Internet, etc.)

Daten müssen FAIR sein

Findable 
Accessible 
Interoperable 
Reusable 

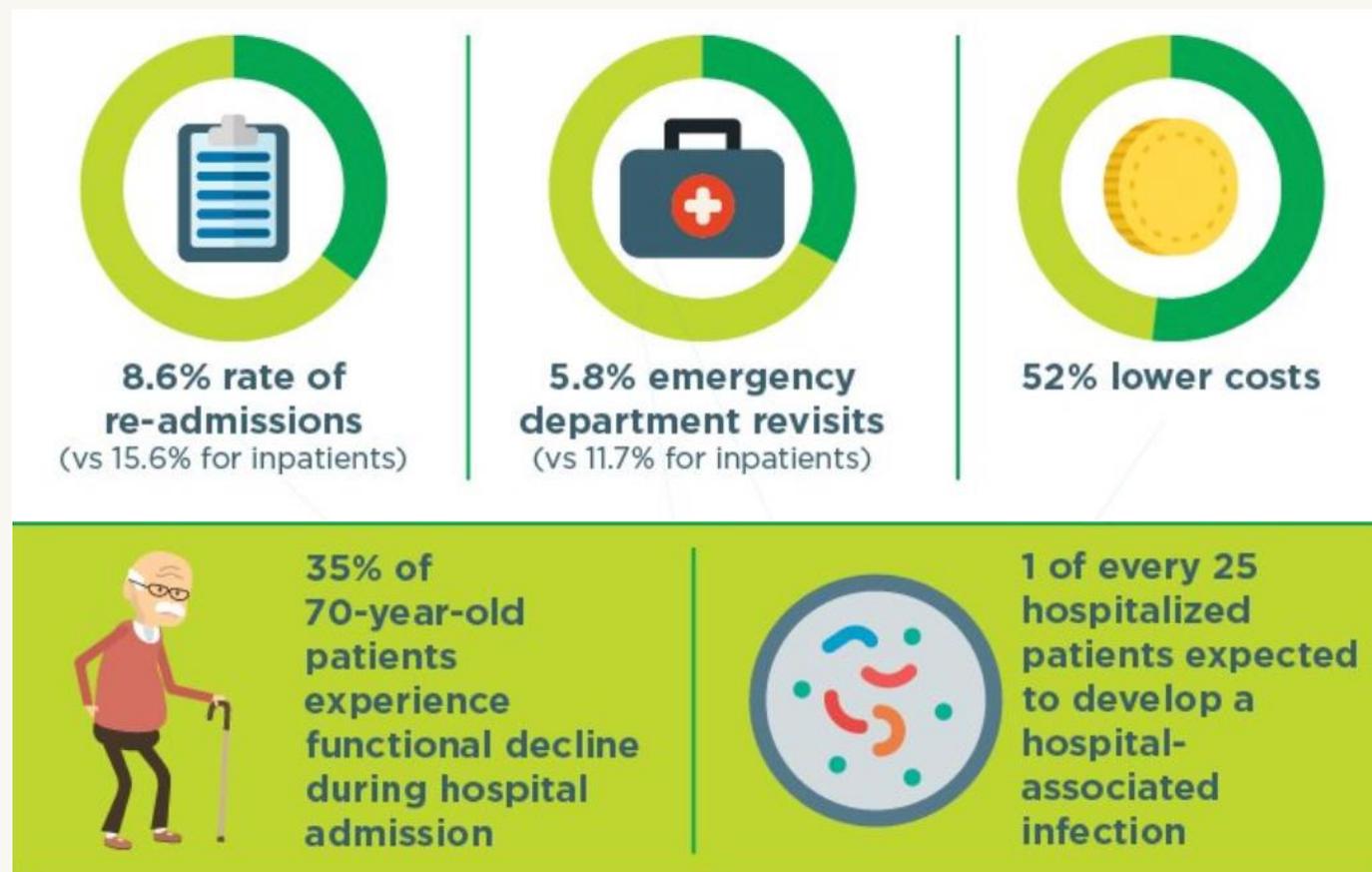
Um die Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandortes Schweiz zu erhalten, braucht es eine Datenregulierung welche,

- Die Nutzung von Daten der Verwaltung für Forschung ermöglicht;
- Allenfalls auch Datenzugang zu Firmendaten für Forschung regelt;
- Die Möglichkeit Daten in einem gesicherten Rahmen zu verknüpfen und zu nutzen schafft.

Hospital at Home

Hospital at Home ist eine Erweiterung der normalen häuslichen Pflege:

- Patient*innen mit einer Krankheit, die normalerweise einen Krankenhausaufenthalt erfordert, werden in ihrer häuslichen Umgebung behandelt.
 - Das dezentrale Konzept stellt den Patienten in den Mittelpunkt und erfordert die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren wie Spitälern, Ärzten, Apotheken, Versicherungen und Spitex.
- ➔ Verschiedene Hospital at Home-Ansätze bereits in Umsetzung

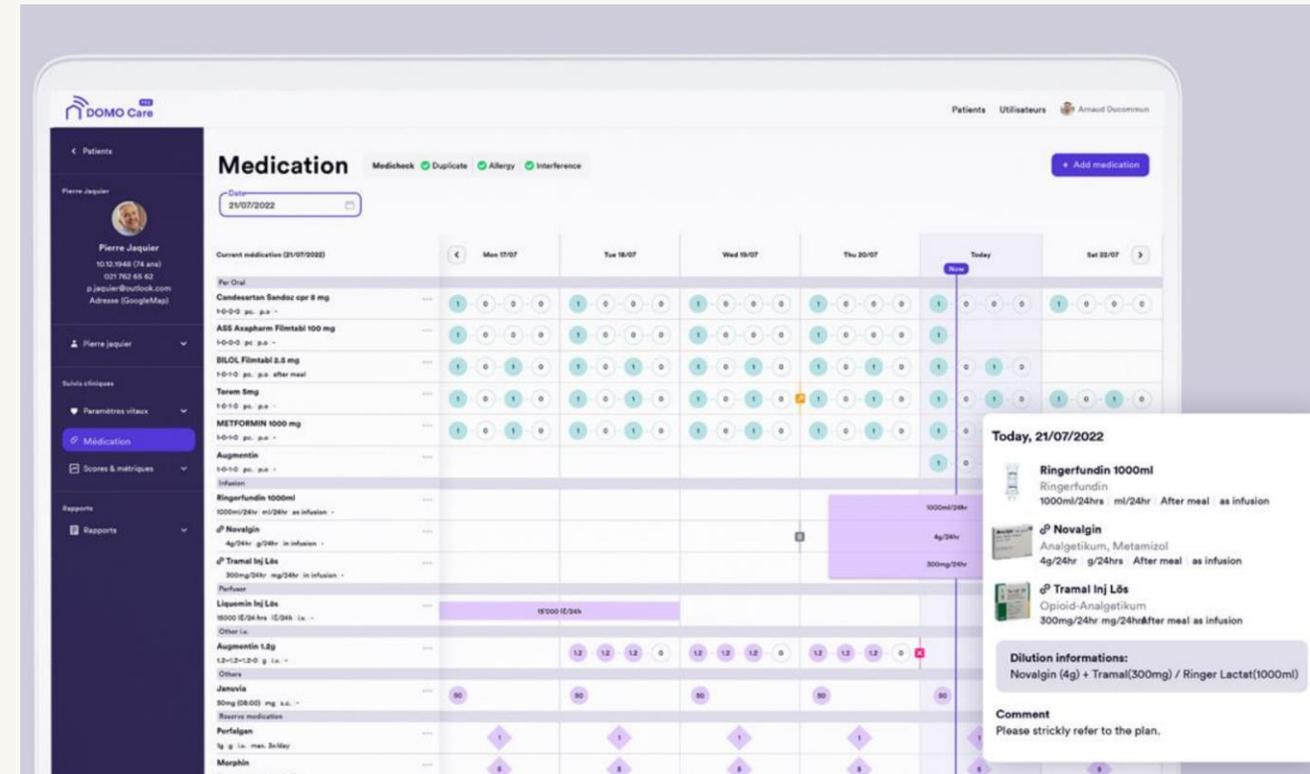


Wichtigste Elemente von Hospital at Home



Herausforderungen

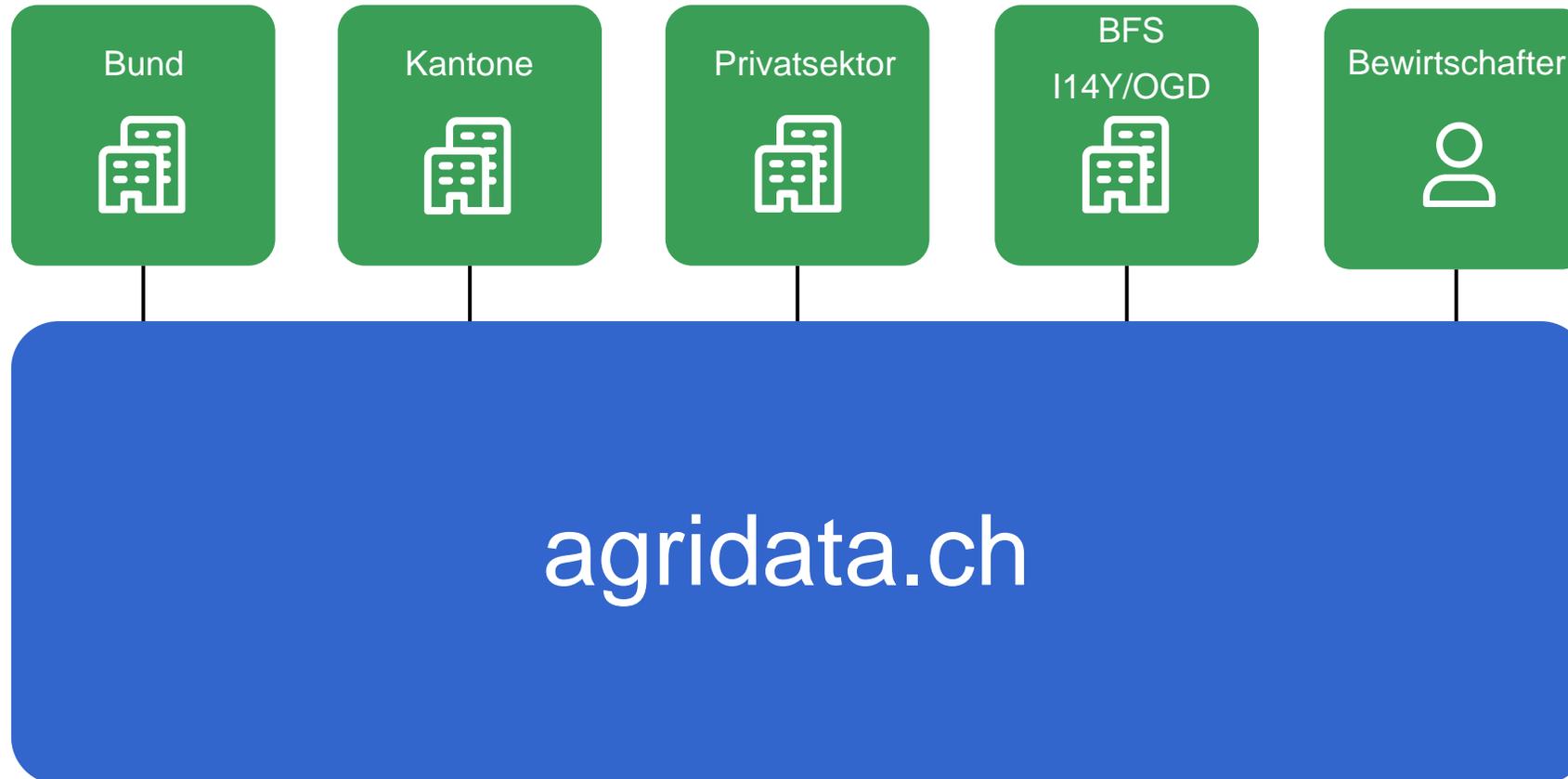
- Interoperabilität und Kooperation
- Finanzierung und Vergütung
- Einschränkungen und Risiken
- Mangel an spezialisierte Pflegekräfte
- Rechtliche und regulatorische Aspekte
 - Datenschutz vs. Datennutzung: Wer darf wann, zu welchen Zweck, auf welche Daten zugreifen?
 - Welche rechtliche Struktur ist für Hospital at Home erforderlich?
 - Wer hat welche Verantwortung?





agridata.ch

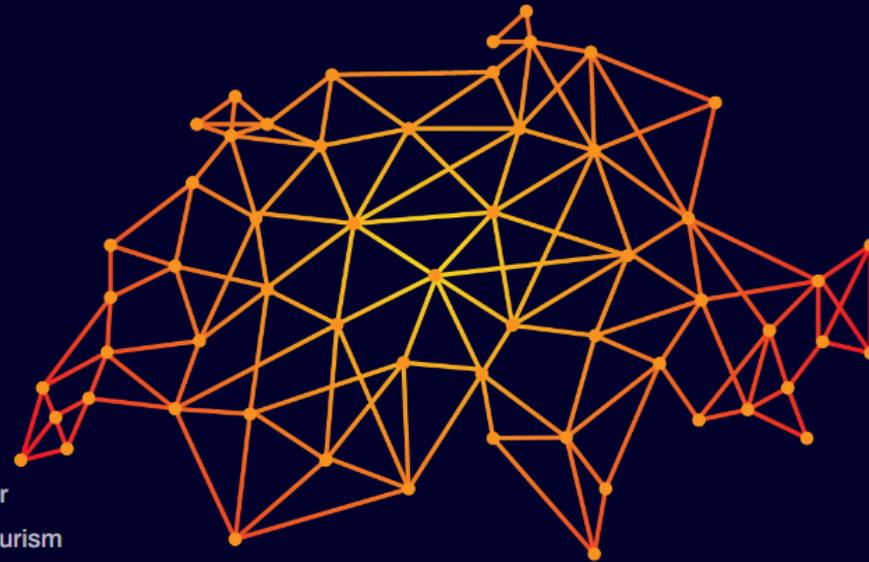
Der Datenraum für den Schweizer Agrar- und Ernährungssektor



Find Tourism Data

GO TO THE TOURISM METADATA CATALOGUE

Explore our tourism metadata catalogue. Search and filter through our catalogue to find the information about the tourism data you need.



655

Items

116

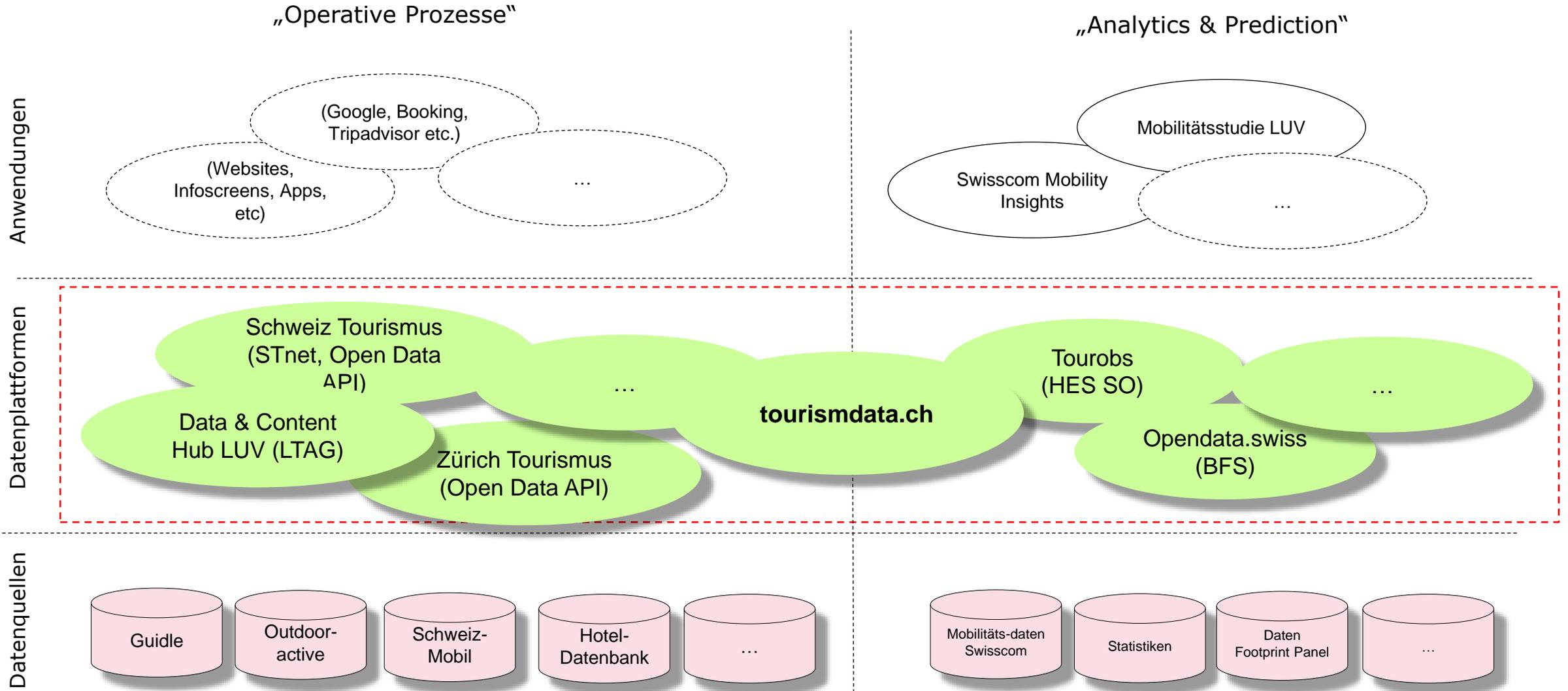
Datasets

13

Organizations

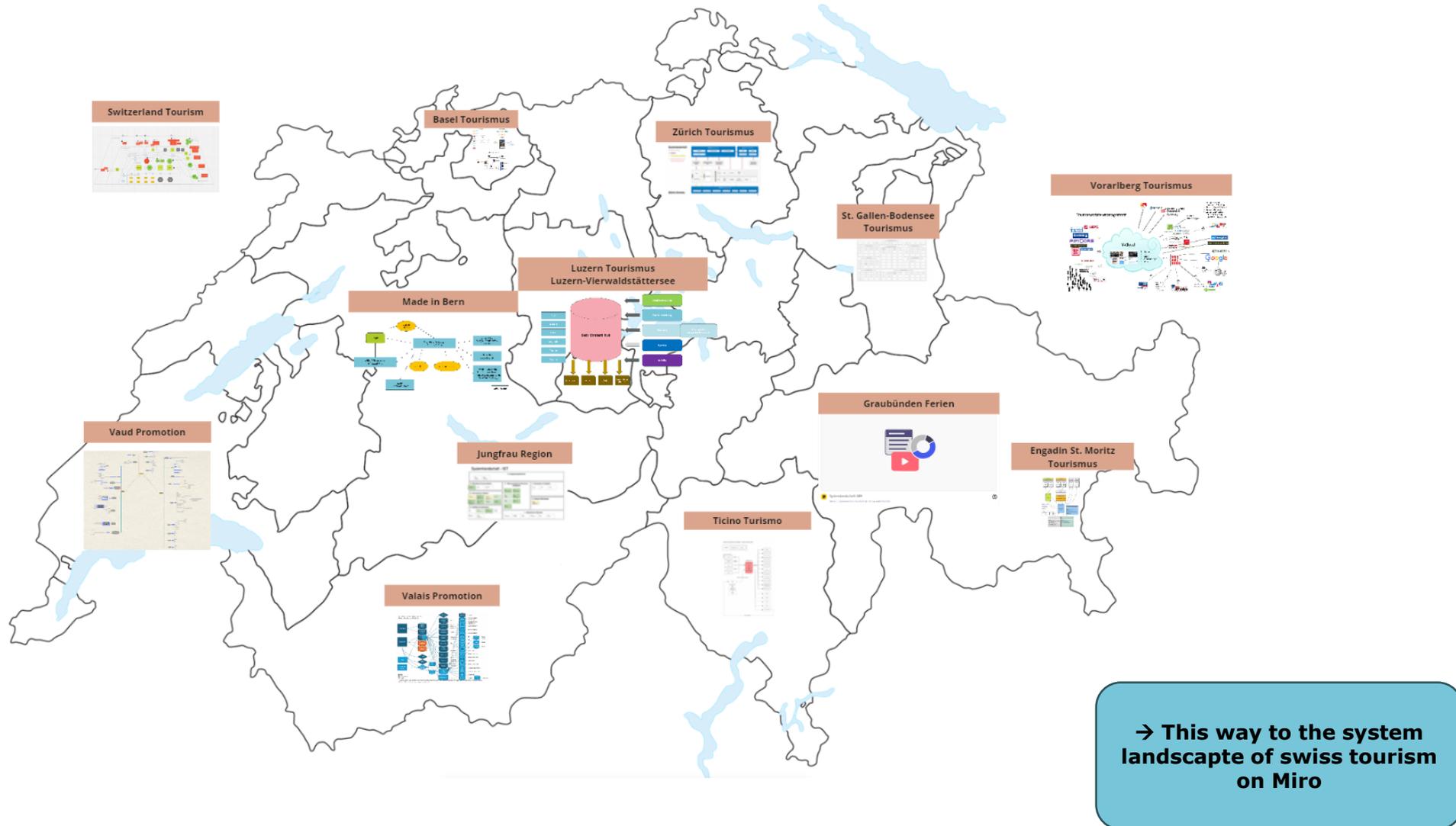
TOURISM DATA SEARCH

National and regional infrastructures for data sharing in tourism



Journey through the System Landscape of Swiss Tourism

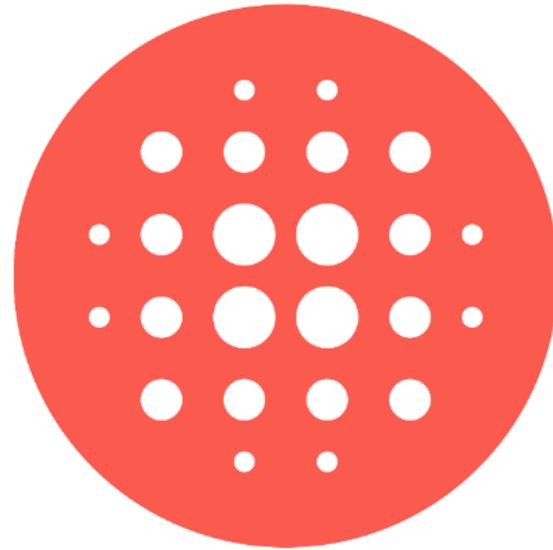
Journey through the System Landscape of Swiss Tourism



Vorläufiges Fazit und Outlook

- Die Schweiz wird in den nächsten Jahren einen übergeordneten rechtlichen Rahmen für die Nutzung ihrer wertvollsten digitalen Ressource, ihre Daten, schaffen.
- Entscheidend ist der Anschub und die Weiterentwicklung sektorieller und sektorübergreifender Datennutzungs-Initiativen auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene.
- Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sollen gemeinschaftliche Datennutzungs-Initiativen starten und sich aktiv an der Ausgestaltung des Rahmengesetzes für die Sekundärnutzung von Daten beteiligen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Fragen und Diskussion

